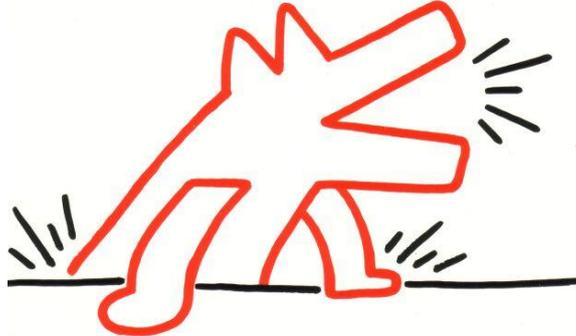




Methode: Analyse politischer Reden



Die Analyse politischer Reden orientiert sich an der Laswell-Kommunikationsformel:
Wer sagt **wann**, **wo**, **warum**, **was**, **wem**, **wie**, **mit welcher** beabsichtigten **Wirkung**?

- **Wer:** Person des Redners / der Rednerin, politische Zugehörigkeit, politische Funktion, politische Position
- **Wann und Wo:** Zeitpunkt der Rede, Anlass, Bezug auf andere Reden oder politische Geschehnisse, Ort der Rede
- **Was:** Inhaltliche Seite der Rede; was wird thematisiert, was wird nicht thematisiert?; gibt es ein Leitmotiv, gibt es eine zentrale Botschaft?
- **Wem:** Wer ist Adressat, gibt es Erwartungen des Publikums?
- **Warum:** Welche Redeabsicht ist erkennbar?
- **Wie:** Aufbau der Rede, Argumentation und Argumentationsgang, Verwendung sprachlicher Mittel (besonders Metaphern, Allegorien, Euphemismen)
- **Mit welcher beabsichtigten Wirkung:** Appelle, Handlungsaufforderungen

Wenn die Rede nicht nur gelesen sondern gehört bzw. gesehen oder miterlebt wird, können weitere Aspekte bedeutsam sein:

- der **Vortrag:** Mimik, Gestik, Artikulation, Dramaturgie
- die **Reaktion** des Publikums.

Im inhaltlichen Kontext des Kapitels sollte im Zentrum der Analyse die Positionierung der Rede in der Debatte um die Finalität der EU sein. Das Spektrum möglicher Positionen reicht hier von der Föderation von Nationalstaaten, dem Europa der Nationen, dem Europa der Regionen bis zur Wirtschaftlichen Supermacht als Ziel eines Staatenbündnisses sowie vielen Mischvarianten.

Weitere Reden zum Thema Europa können im Internet unter:

- <http://www.europa-digital/aktuell/dossier/reden/> abgerufen werden.

Eine Sammlung bedeutsamer politischer Reden liefert die Wochenzeitung „Die Zeit“ unter:

- <http://www.zeit.de/reden/> (darunter auch Reden zum Thema Europa)